

Bericht des Aufsichtsrates

Das Geschäftsjahr 2020 verlief weitestgehend den Planungen und Erwartungen entsprechend. Außer den vertraglich vereinbarten Leistungen aus dem Verkauf der Veranstaltungssparte, erfolgte keine reguläre Geschäftstätigkeit.

Der Aufsichtsrat traf sich zu einer Sitzung in Persona und hielt drei Aufsichtsratssitzungen telefonisch ab. Es gab entschuldigte Abwesenheiten bei den Sitzungen.

Vorstand und Aufsichtsrat arbeiteten auch im abgelaufenen Geschäftsjahr intensiv gemeinsam an einem neuen Geschäftsmodell. Neben den Aufsichtsratssitzungen wurden hierzu auch bilaterale Gespräche zwischen den Mitgliedern des Aufsichtsrats untereinander und mit dem Vorstand geführt.

Der Aufsichtsrat bestätigte den aufgestellten Jahresabschluss der Solarpraxis AG zum 31. Dezember 2020 nach eigener Prüfung und stellte den Abschluss im Rahmen seiner Sitzung am **17. Februar 2021** formal fest. Wie bereits in den vorangegangenen Jahren stimmt der Aufsichtsrat dem Verzicht zur Aufstellung eines freiwilligen Lageberichts im Sinne der Reduzierung von Aufwand zu.

Trotz der intensiven Bemühungen bei der Suche nach einer Fortführungsperspektive gelang es nicht, ein tragfähiges Geschäftsmodell zu finden und auch gleichzeitig einen geeigneten Nachfolger für die Unternehmensführung, der für die Gesellschaft bezahlbar und in der Lage ist, die an ihn gesetzten Anforderungen zu erfüllen. Geschäftsführung und Aufsichtsrat hatten deshalb der Hauptversammlung die Liquidation der Gesellschaft vorgeschlagen. Die Hauptversammlung folgte dem Vorschlag von Aufsichtsrat und Vorstand und beschloss die Liquidation der Gesellschaft. Entsprechend diesem Beschluss der Hauptversammlung über die Liquidation der Gesellschaft, wurde ebenfalls am 17.2.2021 die Abwicklungseröffnungsbilanz durch den Aufsichtsrat beschlossen und im Anschluss im Bundesanzeiger veröffentlicht.